

Kirchgeldreinertrag aus dem Jahr 2017
Anträge Diakonischer Rechtsträger im Dekanatsbezirk München

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
AGAPLESION Ev. Pflegedienst gGmbH, Angelika Pfab, 20.12.2017	Zusammenarbeit zwischen Kirche und Diakonie	1. Folgeantrag - Viele Kirchengemeinden haben bestehende Angebote für Senioren. Ziel ist es die Angebote zu vernetzen und Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf Teilhabe zu ermöglichen. Dazu sind die bestehenden Angebote auszuwerten und eventuell neue Angebote zu schaffen. Konkrete Projektentwicklung mit den Kirchengemeinden Kreuzkirche und Christuskirche anhand des Handlungsleitfadens Kirche und Diakonie. Umsetzung des Konzeptes in 2018 mit Aktionen, Veranstaltungen, Gesprächen usw..
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V., Verena Dietl, Geschäftsführung, 29.12.2017	Aufsuchende Jugendarbeit - Ferienaktionen	Erstantrag - Aufsuchende Jugendarbeit - Ferienaktionen für 10-14 jährige (u.a. Flüchtlinge). Es sollen Personal- und Sachkosten gefördert werden. Teilnehmerbeiträge können von der Zielgruppe nicht erhoben werden.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V., Verena Dietl, Geschäftsführung, 29.12.2017	Schach AG an Grundschulen	4. Folgeantrag - Schachunterricht an zwölf Grundschulen in Modulen zur Konzentrationssteigerung. Durch das Schachspiel sowie Schachturniere können die Schüler durch das Konzentrationstraining bessere Leistungen erzielen.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V., Verena Dietl, Geschäftsführung, 29.12.2017	Jugendmigrationsdienst/ Sprachtraining	3. Folgeantrag - Beim Sprachtraining im Jugendmigrationsdienst werden Neuzugewanderte zwischen 12 und 27 Jahren im Integrationsprozess beraten, betreut und die praxisorientierte Kommunikation im Alltag und in der Schule bzw. Beruf wird gefördert.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH, Dieter Sommer, Geschäftsführung, 19.12.2017	diakonia Soziale Aufgaben - Mobile Kleiderkammer	1. Folgeantrag - Die mobile Kleiderkammer versorgt besonders Ältere und kinderreiche Familien, mit Textilien und Hausrat zu kleinen Preisen. Ein Team mit Sozialpädagogin sorgt für eine offene und freundliche Atmosphäre und bietet zudem Informationen rund um die Themen Beschäftigung, Sozialberatung, Integration und Versorgung an.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH, Dieter Sommer, Geschäftsführung, 19.12.2017	diakonia inhouse, Eingangsgruppe	2. Folgeantrag - Die Eingangsguppe im Hauswirtschafts- bzw. Gastronomiebereich ist ein berufspädagogisches Konzept gemäß der öffentlich geförderten Beschäftigung nach § 16 SGB II. Zielgruppe sind neu ankommende Arbeitslose, die aufgrund ihrer Vermittlungshemmnisse keiner regulären AGH-Maßnahme entsprechen.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH, Dieter Sommer, Geschäftsführung, 19.12.2017	inhouse/secondhand kaufhaus - Cantina im Sozialkaufhaus der diakonia	1. Folgeantrag - Die cantina im Sozialkaufhaus ist im sozialen Brennpunkt Moosach ein unbürokratischer und unbehördlicher Treffpunkt für sozial benachteiligte Moosacher BürgerInnen. Soziodemographisch ist Moosach geprägt durch einen hohen Anteil von Arbeitslosigkeit, Migration etc.. Mit einem niederschweligen Angebot zur Information und Beratung zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Inklusion, Familie, Bildung und Orientierung bietet das Stadtteilcafe die Möglichkeit die Versorgungslücke zu schließen.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH, Dieter Sommer, Geschäftsführung, 19.12.2017	Integrationsgruppe Malerbetrieb diacraft	Erstantrag - Die Integrationsgruppe diacraft ist Förder- und Stabilisierungsstätte für neue Maßnahmeteilnehmer/-innen im Beschäftigungsbetrieb und temporär für Mitarbeiter/-innen im Integrationsbetrieb. Langzeitarbeitslose Teilnehmer/-innen mit (oft) multiplen Problemlagen sind marktfremd und benötigen eine schrittweise Heranführung (Struktur, Arbeitstugenden, Kompetenzen, etc.) an den Arbeitsmarkt. Feste, schwerbehinderte Mitarbeiter/-innen benötigen temporär einen größeren Schutzraum.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH, Dieter Sommer, Geschäftsführung, 19.12.2017	Fachtag "Armut in der Stadt München"	Erstantrag - 2017 ist der neue Münchner Armutsbericht erschienen. Zeit um gemeinsam Antworten zu finden, wie das soziale Netzwerk enger geknüpft werden kann, damit weniger Menschen in wirtschaftlicher Not durch die Lücken fallen. Eine gemeinsame Veranstaltung von sozialen Organisationen, die Menschen in oder am Rande von Armut unterstützen zur kollegialen Fort- und Weiterbildung und Erhöhung der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH, Dieter Sommer, Geschäftsführung, 19.12.2017	Flüchtlingshilfe - Betreuung und Versorgung Ehrenamtlicher	2. Folgeantrag - Die Betreuung, Qualifizierung und Versorgung der ehrenamtlichen Helfer/-innen, die sich bei der humanitären Erstversorgung von Flüchtlingen bei der diakonia engagieren, und ohne deren selbstlosen Einsatz diese Arbeit nicht zu leisten wäre.
Diakonie Hasenberg e. V., Gereon Kugler, Vorstand, 21.12.2017	Junge Arbeit Neuperlach - Pausenglück	Erstantrag - Das Projekt unterstützt 46 Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen. Es werden Pausenpakete an 180 Schultagen zur Verfügung gestellt und ein tagesstrukturierendes Tagesangebot vorgehalten. Das Projekt ist zudem ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot für langzeitarbeitslose Menschen, die die Pausenverpflegung und das Tagesangebot gewährleisten. Beantragt wird hier die Finanzierung der Pausenpakete. (Finanzierung von Waren- und Materialeinkauf)
Diakonie Hasenberg e. V., Geron Kugler Vorstand, 21.12.2017	Junge Arbeit	4. Folgeantrag - Gesellschaftlich benachteiligte und sozial gefährdete junge Menschen ohne Ausbildungs- oder Arbeitsplatz mit unterschiedlichen vermittlungshemmenden Merkmalen werden zum Maler, Siebdrucker oder Schreiner mit abschließendem Gesellenbrief im dem Ziel von Integration und Resozialisierung ausgebildet.
Diakonie Hasenberg e. V., Geron Kugler Vorstand, 21.12.2017	Tauschbuchladen "Bücherkiste"	4. Folgeantrag - Bei der Bücherkiste handelt es sich um einen Tauschbuchladen in dem Langzeitarbeitslose beschäftigt werden. Lesungen, Vorträge und ein literarisches Frühstück für Senioren werden angeboten und Bastel- und Lesestunden sollen Kinder zum Lesen motivieren. Das Projekt bedeutet eine Maßnahme gegen Bildungsarmut im Bezirk.
Diakonie Hasenberg e. V., Geron Kugler Vorstand, 21.12.2017	CUPID - DiNo-Kids	2. Folgeantrag - Unterstützung von leistungsschwachen Schülern mit Migrationshintergrund in Vorbereitung für einen erfolgreichen Schulabschluss. Zusätzlich soll das Elternhaus befähigt werden, ihre Kinder zu einem guten Schulabschluss zu begleiten und die Kommunikation und Kooperation zwischen Schule und Elternhaus zu verbessern.
Diakonie Hasenberg e. V., Geron Kugler Vorstand, 21.12.2017	Eltern-Kind-Gruppen	1. Folgeantrag - Die Eltern-Kind-Gruppen zielen darauf ab, Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und bei der Frühförderung ihrer Kinder zu unterstützen. Die Förderung des Austausches und die Vertiefung von Kontakten im Hasenberg zwischen den Familien und der Abbau von Isolation und Vereinsamung stehen im Zentrum der Eltern-Kind-Gruppen. Das Gruppenangebot wird kontinuierlich der Nachfrage angepasst.
Diakonie Hasenberg e. V., Geron Kugler Vorstand, 21.12.2017	Quartiersentwicklung Lerchenauer See	Erstantrag - In der Siedlung am Lerchenauer See sollen durch die Schaffung von zwei Teilzeitstellen für Quartiersmanagement Menschen mit Hilfebedarf, insbesondere Senioren und Senioren unterstützt werden. Nachhaltige Angebote für Ältere mit und ohne Migrationshintergrund in den Bereichen Stadtteilarbeit und Altenhilfe sollen der zunehmenden Vereinsamung und Isolation entgegenwirken. Ein Maßnahmenkatalog mit möglichen Betätigungsfeldern wurde bereits erarbeitet.
Donna Mobile AKA e.V. Freyza Palecek, 14.12.2017	MIRA, Migrantinnen-Integration- Ressourcen-Aktivierung	Erstantrag - Migrantinnen werden bei der Klärung und Bewältigung individueller Probleme, wie z. B. Umgang mit Angst und Phobien, Depressionen, Stress, Gewalterfahrung unterstützt. Es handelt sich um ein kultursensibles Beratungsangebot in verschiedenen Muttersprachen für Frauen und deren Familien.
Evang. Hilfswerk München GmbH, Gordon Bürk, Geschäftsführung, 19.12.2017	Unterbringung und Versorgung von Familien nach Ende des Kälteschutzprogramms - Allg. mildtätige Leistungen	3. Folgeantrag - Allgemeine mildtätige Leistungen, insbesondere die Unterbringung und Versorgung von nicht anspruchsberechtigten wohnungslosen Familien nach Beendigung des Kälteschutzprogramms der LH München.
Evang. Hilfswerk München GmbH, Gordon Bürk, Geschäftsführung, 19.12.2017	Mimikry/Marikas - Finanzierung des Eigenmitteleinsatzes	Erstantrag - Aufgrund ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie stigmatisierender und diskriminierender Bewertungen befindet sich die Zielgruppe in einer belasteten, gefährdeten und marginalisierten Lebenslage. Die Beratungsstelle bietet eine niederschwellige sozialpädagogische und geschlechtsspezifische Hilfe sowie Notschlafplätze an.
Evang. Hilfswerk München GmbH, Gordon Bürk, Geschäftsführung, 19.12.2017	Teesube "komm" - Streetwork, Finanzierung des Eigenmitteleinsatzes	Erstantrag - Die Teestube "komm" versorgt ganzjährig wohnungslose Menschen. Der Tagestreff bietet von wohnungslosigkeit bedrohten Menschen tagsüber einen Schutzraum mit einer kostenlosen Nutzung von Küche und Duschen. Die Streetworkteams kümmern sich um diejenigen, die sich aufgegeben und die Kraft verloren haben, von sich aus Hilfeangebote in Anspruch zu nehmen.
Evang. Waisenhausverein e.V., Hubert Luers, Geschäftsführer, 17.12.2017	2. Mahlzeit in der HPT	Erstantrag - Gemeinsame Zubereitung und Einnahme einer Brotzeit vor dem Nachhauseweg zur Vermeidung von Unterversorgung der anvertrauten Kinder, da sich das Elternhaus in der Regel nicht um eine beständige Versorgung seiner Kinder kümmert. Gründe sind finanzielle Engpässe, Desinteresse und soziale Verarmung. Beantragt werden Sachkosten

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Evangelisches Beratungszentrum München e.V., Eva Elsner, Leitung Zentrale Verwaltung, 11.12.2017	?Frauenfragen Frauenwissen! - Ein sexualpädagogischer Workshop für Frauen - Finanzierung der Dolmetscherdienste	1. Folgeantrag - ?Frauenfragen Frauenwissen! - ein sexualpädagogischer Workshop für Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund. Die Umsetzung der Workshops und der nachfolgenden Einzelberatungen können künftig über die Schwangerenberatung finanziert werden. Für eine bedarfsgerechte Umsetzung sind aber deutlich mehr kultursensible Dolmetscherdienste erforderlich (ca. 40 Std.), die hier finanziert werden sollen.
Fördergemeinschaft Cunit e. V., Klemt Gerhard, Vorstand, 20.12.2017	Siloah Begegnungsladen, Reisen für schwerstbehinderte Menschen im Rollstuhl	3. Folgeantrag - Finanzierung von barrierefreien Unterkünften für behinderte Menschen, die nicht in der Lage sind, alleine eine Reise zu unternehmen und die erforderlichen Mittel dafür aufzubringen. Ziel der Reisen ist der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung entgegen zu wirken und ihnen Teilhabe zu ermöglichen.
FrauenWerk Stein e.V. Marianne Schmutzer, Geschäftsführerin, 26.11.2017	Evang. Familienbildungsstätte "Elly Heuss-Knapp" gemeinnützige GmbH - Integration von Eltern und Kinder mit Fluchthintergrund	Erstantrag - Die Familien-Bildungsstätte bietet Kurse und Freizeiten für Familien (Erwachsene und Kinder) an und ermöglicht zwei Familien mit Fluchthintergrund eine kostenlose Teilnahme pro Kursangebot. Den Flüchtlingseltern mit Kindern bis zu 3 Jahren werden Kinder- und Erziehungsthemen vermittelt und Fragen zur Integration und zum Gesundheitssystem erörtert.
Gemeinsam leben lernen e.V. Rudi Sack, Geschäftsführer, 15.12.2017	Familienunterstützung für Familien mit behinderten Angehörigen	Erstantrag - Familien mit geistig oder mehrfach behinderten Kindern haben in der Schulferienzeit ein massives Problem die Betreuung ihrer Kinder sicherzustellen. Durch zwei Ferienbetreuungen und einen Familien-Erlebnisausflug sollen die Familien unterstützt und die Möglichkeit der Begegnung, des Austausches und Vernetzung geschaffen werden.
Hilfe im Alter gGmbH, Karin Joelsen, Fachbereichsleitung 15.11.2017	Seminar für ehrenamtliche pflegerische Dienste in der Gemeinde und Seminar für mehrsprachige Helfer/-innen - Gewinnung und Schulung	4. Folgeantrag - Gewinnung bzw. Schulung mehrsprachiger Ehrenamtlicher für die Begleitung alter Menschen in den Kirchengemeinden sowie Schulung mehrsprachiger Ehrenamtlicher für die Begleitung von älteren MigrantInnen, die sich im deutschen Hilfesystem nicht zurechtfinden.
Hilfe im Alter gGmbH, Karin Joelsen, Fachbereichsleitung 25.10.2017	Fachstelle für pflegende Angehörige im Netzwerk Pflege - Beratung /Entlastung pfleg. Angehöriger	4. Folgeantrag - Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist die zentrale Informations- und Clearingstelle mit niederschwelligem Zugang und gewährleisteter Anonymität. Mit spezialisierten Fachkompetenzen übernimmt sie Lostenfunktion und kümmert sich um die belastende bzw. bedrängende Situation pflegender Angehöriger. Ziel ist es, pflegende Angehörige so zu unterstützen, dass sie ihren Pflegealltag gut meistern können und der pflegebedürftige alte Mensch möglichst lange zuhause in seiner vertrauten Umgebung wohnen kann.
Hilfe im Alter gGmbH, Gerhard Pröhl, Geschäftsführer, 13.11.2017	Fachstelle Spiritualität, Palliative Care, Ethik und Seelsorge (SPES) - Projekt "Leben bis zuletzt"	4. Folgeantrag - Mit dem Projekt soll eine möglichst hohe Lebensqualität durch die Begleitung von Hochbetagten, Schwerkranken und sterbender Bewohner und ihrer Angehörigen. Ebenso soll die Weiterentwicklung und Stärkung der Palliativkompetenz der Mitarbeitenden gefördert werden.
Innere Mission München, Andrea Betz, Abteilungsleitung, 31.12.2017	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende, Offener Treff für jugendliche Flüchtlinge	4. Folgeantrag - Psychosoziale Unterstützung von jugendlichen Flüchtlingen: Der Offene Treff bietet einen Raum in dem es für den aktuellen Nachmittag nicht um die alltäglichen Sorgen und Stress geht, unter dem die minderjährigen Flüchtlinge im Allgemeinen stehen. Die Gruppe wird von qualifizierten Sprachmittlern betreut und von einer Psychologin begleitet.
Innere Mission München, Andrea Betz, Abteilungsleitung, 31.12.2017	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende, Kinder- und Familienbüro	4. Folgeantrag - Das Kinder- und Familienbüro ist ein Beratungsangebot zur Unterstützung von begleiteten Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern, die als Asylbewerber in der Aufnahmeeinrichtung Bayern Süd und ihren Dependancen leben. Es geht um den Bedarf an Unterstützung bei Unterbringungsfragen, insbesondere bei behinderten oder schwerst kranken Familienmitgliedern, gesundheitlicher Aufklärung, der Suche nach Bildungsperspektiven und innerfamiliären Konflikten mit dem Hauptziel die Verselbstständigung und Hilfe zur Selbsthilfe.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Innere Mission München, Andrea Betz, Abteilungsleitung, 31.12.2017	Fachdienste Migration und Integration, Betreuung syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge durch Mentoren/Paten	3. Folgeantrag - Weiterführung eines Mentoren-/ Patensystems, um syrische Kontingentflüchtlinge, Fehlbeleger und Familiennachzüge bei Ämtergängen etc. zu unterstützen. Je ein ehrenamtlicher Mitarbeiter begleitet eine Gruppe von vier Migranten bei Ämtergängen, hilft beim Ausfüllen von Formularen und gibt Übersetzungshilfen.
Innere Mission München, Andrea Betz, Abteilungsleitung, 31.12.2017	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende, Medithek - Medizinische Versorgung	1. Folgeantrag - Da die AE Oberbayern auf mehrere Unterkünfte in verschiedenen Dekanatsbezirken in München verteilt ist und der Zugang zur medizinischen Versorgung für Flüchtlinge nicht reibungslos gewährleistet ist, bedarf es Unterstützung der Medithek durch Vorgespäche, Terminierung und Koordination von Sprachmittlern und eine Nachbetreuung als begleiteter Zugang zu medizinischen Leistungen.
Innere Mission München, Andrea Betz, Abteilungsleitung, 31.12.2017	TREFFAM - Familie Lernen	4. Folgeantrag - Mit dem ganzheitlichen systemischen Projekt werden in einer möglichst frühen Familienphase die Elternkompetenzen von insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund, Alleinerziehenden und jungen Eltern unterstützt, ausgebildet und erweitert.
Innere Mission München, Andrea Betz, Abteilungsleitung, 31.12.2017	Migrathek der Kulturen	Erstantrag - Das Projekt stellt Frauen, Alleinerziehende und Familien mit Fluchthintergrund wohortnahe niederschwellige Alltagshilfen und Erstinformationsangebote hinsichtlich Bildungs- und Integrationsprojekten in den Stadtteilen Stadtmitte und Giesing zur Verfügung und bietet Raum für interkulturelle Begegnung und Austausch.
Innere Mission München, Sabine Lindau, Abteilungsleitung, 18.12.2017	Interkulturelle Akademie der Inneren Mission, Interkulturelle Veranstaltungsreihen	3. Folgeantrag - Der Dialog und differenzierte Informationen zu Fragen des Zusammenlebens der Kulturen und Religionen sind wichtige Themen im Dekanatsbezirk München (von Migration geprägte Stadtgesellschaft, Engagement von Kirche und Diakonie in der Flüchtlingshilfe). Mit den Veranstaltungsreihen sollen Hintergrundinformationen vermittelt und die interreligiöse und interkulturelle Begegnung gefördert werden.
Johanniter-Unfallhilfe e.V. , Martin Swoboda, Vorstand Regionalverband 06.12.2017	Lilalu - das Bildungs- und Ferienprogramm der Johanniter	1. Folgeantrag: Lilalu ist offen für alle Kinder von 4 bis 16 Jahren. Mindestens 25 % der Kinder kommen aus einkommensschwachen Familien und können ermäßigt oder kostenfrei teilnehmen. Wir fördern gezielt die Teilnahme von Flüchtlingskindern. Lilalu schafft ein kreativen Raum der Begegnung für Kinder aller Bildungs- und Gesellschaftsschichten. Das ganzheitliche Konzept bietet den Kindern die Chance, sich in einem nichtschulischen Kontext sportlich und sozial weiterzuentwickeln und eine Gemeinschaft zu bilden. Mit den ehrenamtlichen Ferienbetreuern werden gezielt Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund integriert.
Stop dem Frauenhandel gGmbH, Juliane von Krause, Geschäftsführung, 18.12.2017	Fachberatungsstelle JADWIGA, Frauencafé für Opfer von Menschenhandel im Asylbereich	2. Folgeantrag - JADWIGA bietet auf dem Gelände in der Asylbewerber-Erstaufnahmestelle McGraw-Kaserne und in der Funk-Kaserne wöchentlich ein Café für Flüchtlingsfrauen an. Sie können sich dort austauschen und erhalten Informationen und Unterstützung. Einmal wöchentlich bieten wir Einzelberatungen an. Es wird auch Kinderbetreuung angeboten, die den Teilnehmerinnen ermöglicht, ungestört mit den Soz. Päd. und mit anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen.
Verein für Internationale Jugendarbeit e.V., Melanie Wiegand, Vorstand, 14.12.2017	Projekt-Laden International Haidhausen, Interkulturelles Projekt für Mädchen und Jungen	2. Folgeantrag - In einer jeweils internationalen Mädchen- und Jungengruppe können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren unterschiedlichster Herkunft einmal wöchentlich treffen. U. a. sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich mit gesellschaftlichen Gegebenheiten und dem Männer- und Frauenbild in einer geschlechtshomogenen Gruppe auseinanderzusetzen. Hierbei ist eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Ausflügen, Spielen für drinnen und draußen sowie sportliche Aktivitäten zielführend.
Verein für Internationale Jugendarbeit e.V., Melanie Wiegand, Vorstand, 18.12.2017	ClubIn Internationaler Treff Aktiv für ein Miteinander - integrationsunterstützende Aktivitäten	Erstantrag - Junge Menschen mit unterschiedlichster Herkunft im Alter von 17 bis 27 Jahren, die aus verschiedensten Kultur- und Sprachräumen neu nach München zuwandern, sind oftmals überfordert, die Integrationsaufgaben zu bewältigen. Sie brauchen niederschwellige integrationsunterstützende Angebote, wie z.B. Länderabende, "Stadt und Natur erleben" sowie Gespräche, um sich in der fremdkulturellen Umgebung zurechtzufinden und soziale Kontakte aufzubauen.